

Babyzeichensprache hilft bei der Verständigung mit den Jüngsten

Dagmar Brandt vermittelt in Eckental auf spielerische Weise die „Zwergensprache“

„Ach, könnte ich mein Baby nur besser verstehen!“, wünschen sich viele Eltern. Nicht immer ist das Schreien oder Brabbeln des Kleinen ein eindeutiges Signal. Eltern lernen manche Laute ihres Kindes recht schnell zu deuten, aber eindeutiger sind die Gesten, die Säuglinge nach wenigen Monaten machen. Wenn das Baby die Ärmchen ausstreckt und „Äh, äh“ macht, will es auf den Arm, das ist klar. Wäre es nicht hilfreich, wenn es eine einfach zu erlernende Zeichensprache für Babys gäbe? Die gibt es tatsächlich: die „Zwergensprache“.

„Hör mal, ein Flugzeug!“ Paula, eineinhalb Jahre alt, kann noch nicht so gut sprechen, aber sie beherrscht die Babyzeichen dafür: Eine Hand ans Ohr legen, bei der anderen Hand Daumen und kleinen Finger von der Faust wegstrecken und die Hand „fliegen lassen“. Das versteht jeder ohne Worte. Dagmar Brandt aus Lauf veranstaltet gerade in Eckental eine Schnupperstunde für „Zwergensprache“. Dazu hat sie auch die kleine Paula und deren Mutter ins Familien- und Hebammenzentrum „Zwergenland“ eingeladen, weil die beiden die Babyzeichensprache bereits beherrschen. „Na, Paula, was ist denn das?“ fragt die Kursleiterin das Mädchen und zeigt eine Quietsche-Ente. Paula bildet aus Daumen und Fingern einen Schnabel und lässt ihn auf- und zuklappen. Vermittelt werden die Zeichen mit Hilfe von Liedern und kleinen Spielen.

Die Kursleiterin – Mutter von vier Kindern – hat zusammen mit ihrem jüngsten Sohn die Zwergensprache kennengelernt und ist begeistert davon. „Es war für mich eine ganz neue Möglichkeit mit meinem Kind zu kommunizieren und in seine Gedankenwelt einzutauchen. Und es war schön zu sehen, wie stolz unser Kleiner war, wenn er uns mitteilen konnte, was er erlebt hatte.“

Mehr Infos über die Kurse (etwa ab 6 Monaten) bei Dagmar



Dagmar Brandt (links) und die Mutter des kleinen Jungen machen das Zeichen für „wo“ – beide Handflächen seitlich ausgestreckt – eingeübt wird es mit Hilfe eines Versteckspiels, anhand eines Lieds.

Brandt, Tel. 09123-7029 822, E-Mail: Dagmar.Brandt@babyzeichensprache.com, www.babyzeichensprache.com. Auf dieser Homepage gibt es einen Überblick über Babyzeichensprache-Kurse und -Workshops. Auch in Bamberg, Fürth, Nürnberg und im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim werden Zwergensprache-Kurse veranstaltet. (gg)

Babyzeichensprache wird im englischsprachigen Raum, vor allem in England und in den USA, schon länger praktiziert. Im deutschsprachigen Raum nimmt die Verbreitung dieser Kommunikationsmöglichkeit mit den jüngsten seit etwa zehn Jahren konstant zu. Sie dient der Verständigung von Eltern und ihren Babys, bevor die Kleinen sprechen können. Das spätere Sprechenlernen behindert die „Zwergensprache“ nicht. Sie beruht auf einfachen, an deutsche Gebärdensprache angelehnten Handzeichen. Die Gesten werden parallel zur Sprache benutzt. Sie stehen für Gegenstände, Tätigkeiten und Eigenschaften aus dem Baby-Alltag.

Geburtshaus Bamberg

Elterncafé

für Mutter, Vater & Kind.
jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr.
Am: 31. Oktober,
12. Dezember,
16. Januar,
20. Februar,
20. März.



Telefonische Informationen zu Schwangerschaft und Kursen jeden Montag und Donnerstag zwischen 13 und 15 Uhr unter
Telefon 0951 30 36 37
Heinrich Weber Platz 10
96052 Bamberg



Svenssons
Kinderwagen • Kindermöbel • Kindersachen



Burgschmietstr. 42 info@svenssons.de
90419 Nürnberg www.svenssons.de
Tel.: 0911-35064640 Mo-Fr 10-18 u. Sa 10-14 Uhr